



Planungsteam GEK 2015



Landschaft  
planen+bauen



ube • Lp+b • IPS

Auftraggeber

Landesamt für  
Umwelt  
Gesundheit und  
Verbraucherschutz



# GEK Rhin



Die  
integrierte Maßnahmenplanung  
für den GEK Rhin  
(„XL-Version“) **Teil 3 von 3**

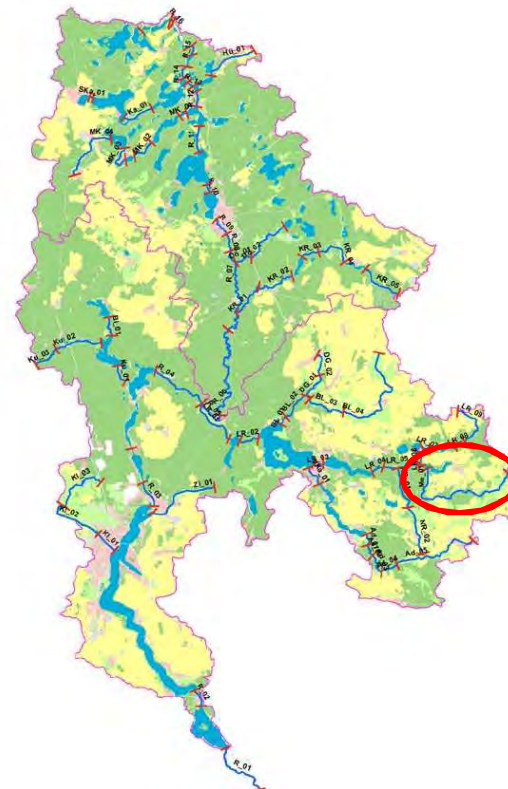
Uli Christmann  
29. August 2011

Landschaft  
planen+bauen

# Mehlwinkelgraben



## Mehlwinkelgraben



# Mehlwinkelgraben – Me\_01

## Infos zur Bestandssituation

### Morphologie:

Gesamtbewertung: meist Güteklasse [GK] 4 (deutlich verändert)

Sohle: meist GK 4

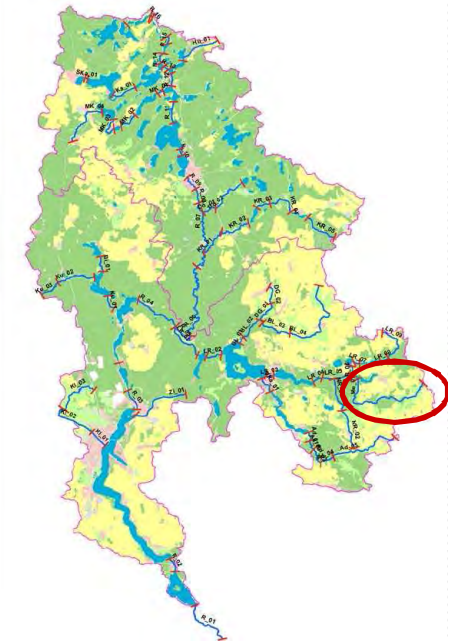
Ufer: GK 4 oder 5 (stark verändert)

Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

(1 Brückenbauwerk (Steg), 8 Verrohrungen, 3 Verrohrungen mit beweglichem Wehr)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 11 (Organisch geprägte Bäche), komplett SPA Obere Havelniederung, im mittleren Abschnitt von NSG „Meseberger Heide“ überdeckt, westl. Abschnitt NP „Stechlin-Ruppiner-Land“, 2 Bodendenkmale südl. See, stellenweise Niedermoore mit hohem und vordringl. Sanierungsbedarf , keine LRT



# Mehlwinkelgraben – Me\_01

# Infos zur Bestandssituation



# Mehlwinkelgraben – Me\_01



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

# Mehlwinkelgraben – Me\_01

# GEK-Maßnahmen (1)

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	hoch	vgl. 72_08
61_09	sonstige Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	hoch	vgl. 73_05
63_03	flussbegleitendes Feuchtgebiet renaturieren	hoch	vgl. 74_11
65_09	sonstige Maßnahme zur Förderung des natürlichen Rückhalts	hoch	durch 69_02 und 72_08 (vgl. 74_11)
69_02	Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe/Gleite ersetzen	sehr hoch	betrifft vw01, vw02, vw03
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	hoch	betrifft v03
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	sehr hoch	in SU-Bereichen, Zielkorridorbreite: beidseitig je 20 m
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	sehr hoch	in SU-Bereichen, Zielkorridorbreite: beidseitig je 20 m
72_08	naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläuerungen)	sehr hoch	km 0,0 - 6,5
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	mäßig	in Strahlwegs-Bereichen
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	sehr hoch	überall, außer km 0,3 - 2,0 und 6,5 - 6,9

Strahlursprung (SU): m 900 – 2.900, 3.400 – 4.400, 5.100 – 6.500

Strahlweg (SW): m 0 – 900, 2.900 – 3.400, 4.400 – 5.100, 6.500 – 8.200

# Mehlwinkelgraben – Me\_01

# GEK-Maßnahmen (2)

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	sehr hoch	in SU-Bereichen
74_11	Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes	hoch	in SU-Bereichen (ohne SU km 3,4 - 4,4)
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	hoch	in SU-Bereichen
79_03	Gewässerunterhaltung terminlich einschränken	mäßig	
79_05	keine Grundräumung	hoch	
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	hoch	bis 73_05 wirksam
79_07	keine Krautung	hoch	wenn 73_05 wirksam
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	mäßig	
93_09	sonstige Maßnahme zur Reduzierung der Belastungen infolge Landentwässerung	hoch	durch 69_02 und 72_08 (vgl. 74_11)

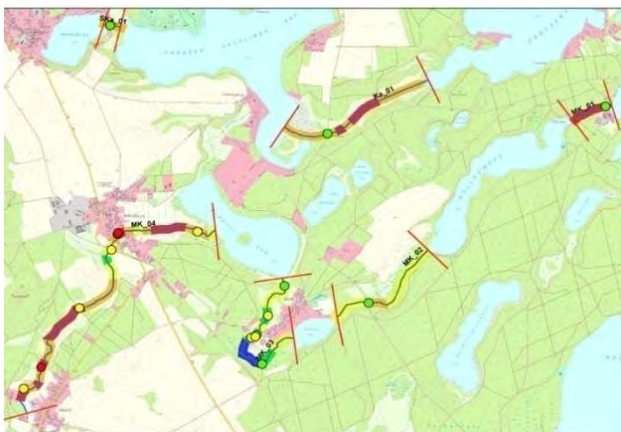
Strahlursprung (SU): m 900 – 2.900, 3.400 – 4.400, 5.100 – 6.500

Strahlweg (SW): m 0 – 900, 2.900 – 3.400, 4.400 – 5.100, 6.500 – 8.200

# Mühlbach Kagar



## Mühlbach Kagar





# Mühlbach Kagar – MK\_02

# Infos zur Bestandssituation

## Morphologie:

Gesamtbewertung: kein Ergebnis da Sohle nicht kartierbar

Sohle: nicht kartierbar

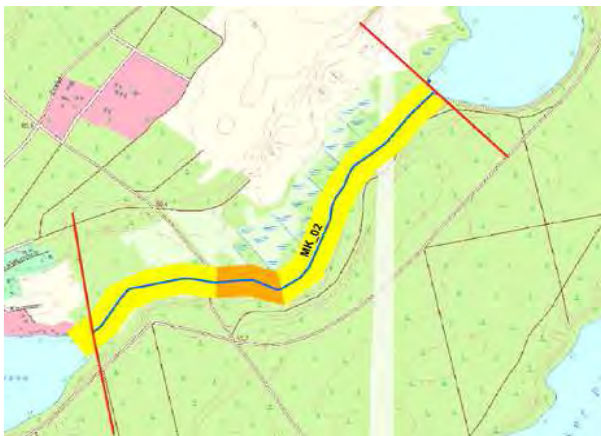
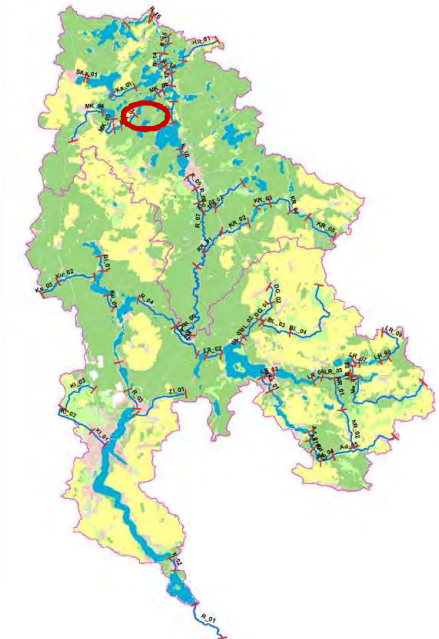
Ufer: GK 1 (unverändert)

Defizit: 0 -> kein Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **gegeben**

(1 Brückenbauwerk)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 21 (Seeaus-flußgeprägtes Fließgewässer), von FFH „Dollgowsee“ überdeckt, NP „Stechlin- Ruppiner-Land“, rs punktuell Bodendenkmal, tlw. Niedermoor mittleren Sanierungsbedarf , fast entlang des gesamten PA LRT 3260, 91E0 u. 9110

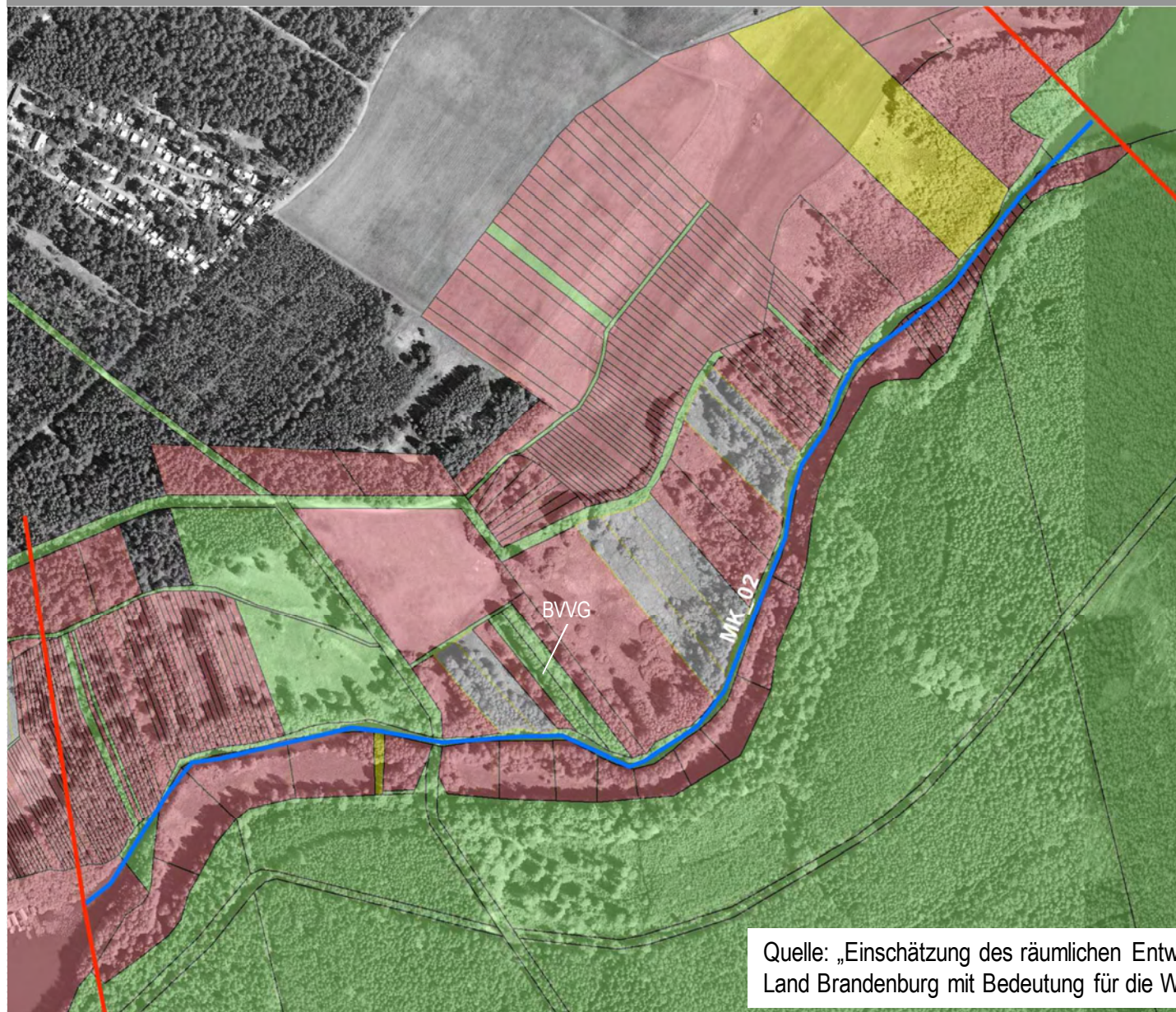


# Mühlbach Kagar – MK\_02 Infos zur Bestandssituation



# Mühlbach Kagar – MK\_02

# Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	

Strahlursprung (SU): -  
Strahlweg (SW): -

**Keine weiteren Maßnahmen  
zwingend notwendig**

# Mühlbach Kagar – MK\_03

## Infos zur Bestandssituation

### Morphologie:

Gesamtbewertung: meist Güteklasse [GK] 3 (mäßig verändert)

Sohle: meist GK 4 (deutlich verändert)

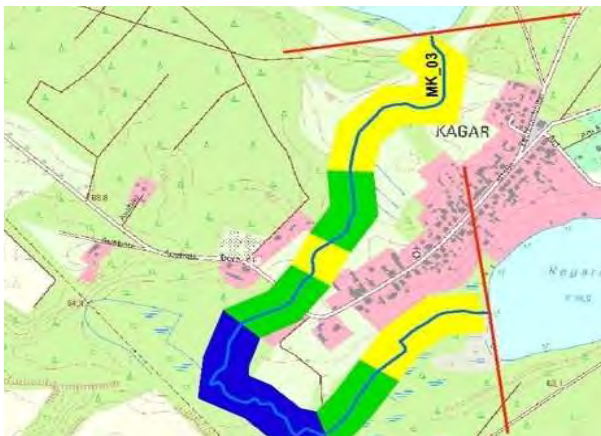
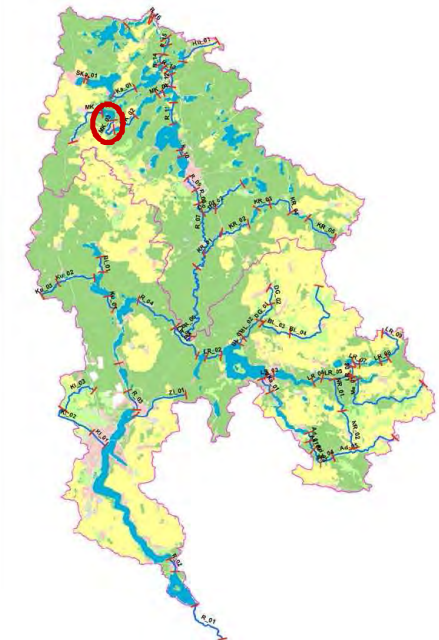
Ufer: GK 1 (unverändert)

Defizit: 0 → kein Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **wahrscheinlich gegeben**

(2 Brückenbauwerke, 1 Durchlass, 2 Dämme, 1 Verrohrungen)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 21 (Seeaus-flußgeprägtes Fließgewässer), komplett von NP „Stechlin-Ruppiner-Land“ überdeckt, tlw. Bodendenkmal, Niedermoor mit mittleren bis hohem Sanierungsbedarf entlang PA, keine LRT



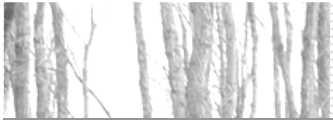
# Mühlbach Kagar – MK\_03

# Infos zur Bestandssituation





Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“



## Mühlbach Kagar – MK\_03

## GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
62_03	Stauanlage rückbauen	sehr hoch	kleiner Damm aus Steinen (da 01) unter Brücke (da 02)
73_09	Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen	mäßig	km 6,348 - 6,448 + 6,048 - 6,148
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	wahrscheinlich durchgängig

Strahlursprung (SU): -

Strahlweg (SW): -



# Mühlbach Kagar – MK\_04

## Infos zur Bestandssituation

### Morphologie:

Gesamtbewertung: vorwiegend Güteklasse [GK] 5 (stark verändert)

Sohle: meist GK 4 - 7 (deutlich –  
sehr stark verändert)

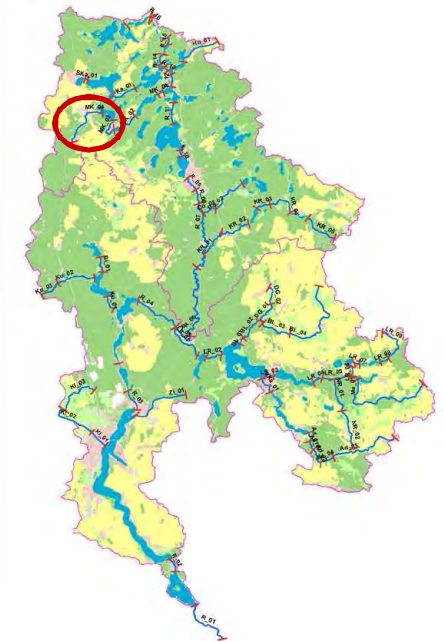
Ufer: meist GK 4 und 5

Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

### Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

(5 Verrohrungen, 2 bewegl. Wehr, 1 Verrohr. mit bew. Wehr  
1 Mühle)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 11 (organisch geprägte  
Bäche), im östl. Abschnitt NP „Stechlin-Ruppiner-Land“,  
Bodendenkmale u. VF, fast gesamter PA v. Niedermoor mit  
hohem u. vordringl. Sanierungsbedarf überdeckt, keine  
LRT



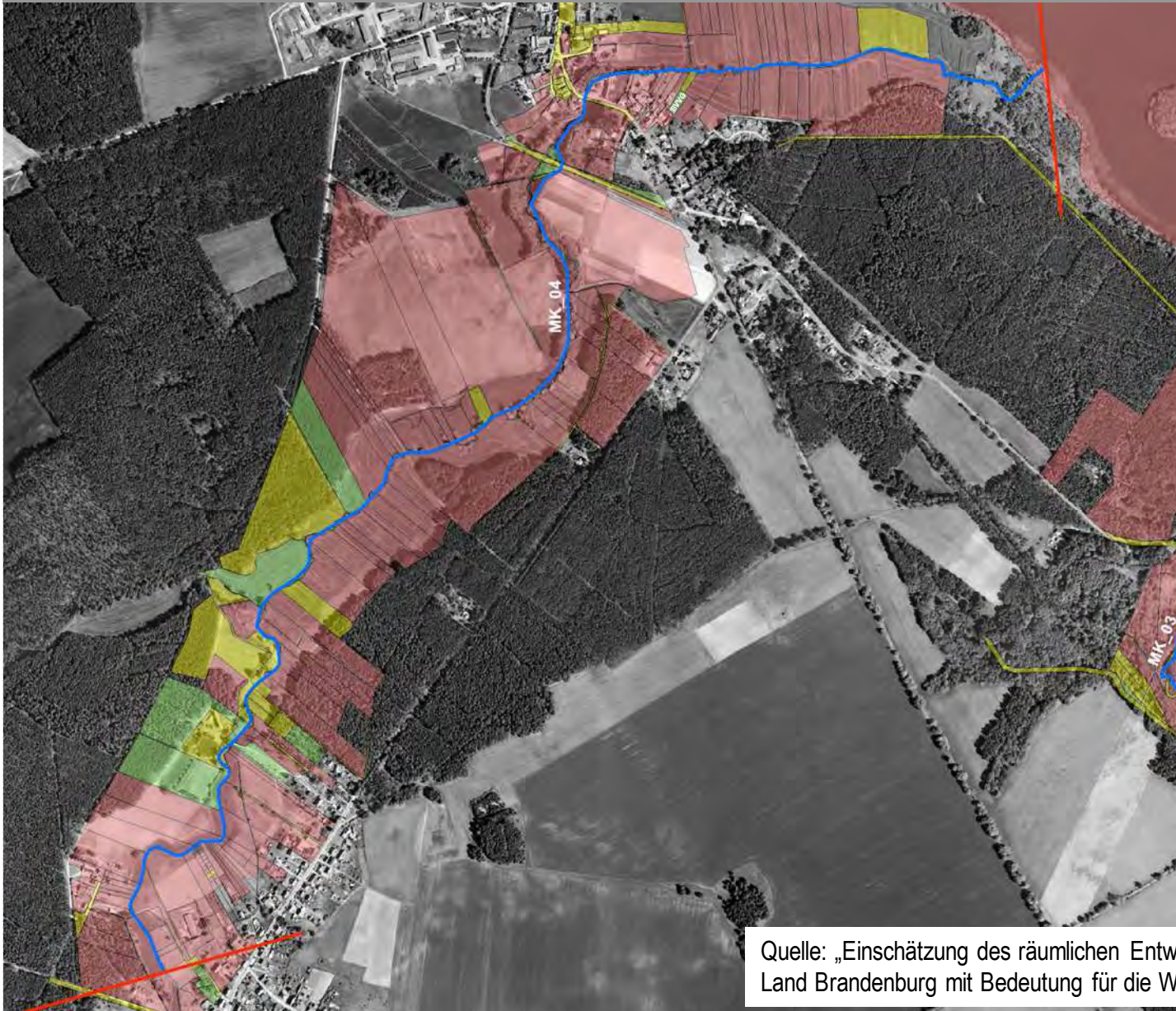
# Mühlbach Kagar – MK\_04

# Infos zur Bestandssituation



## Mühlbach Kagar – MK\_04

## Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	hoch	siehe 72_08
61_09	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	hoch	siehe 73_05
63_03	flussbegleitendes Feuchtgebiet renaturieren	hoch	siehe 73_05
65_09	sonstige Maßnahme zur Förderung des natürlichen Rückhalts	hoch	siehe 73_05
69_02	Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe/Gleite ersetzen	sehr hoch	im SU-Bereich, (va_01)
69_05	Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)	sehr hoch	wenn 69_07 aufgrund von Flächenverfügbarkeit nicht möglich ist
69_07	Umgehungsgerinne anlegen	sehr hoch	Vorzugsvariante, wenn nicht möglich, dann 69_05
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	sehr hoch	Zielkorridor beidseitig 20 m, in SU-Bereichen
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	sehr hoch	Zielkorridor beidseitig 20 m, in SU-Bereichen
70_06	Strömungsenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)	sehr hoch	zw. km 9,4 - 9,1 in Siedlungsbereich
72_08	naturnahe Strömungsenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläuerungen)	sehr hoch	im ganzen PA außer km 9,4 - 9,1
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	mäßig	im Strahlwegs-Bereich außer km 9,4 - 9,1

Strahlursprung (SU): 8.100 – 8.700, 9.400 – 10.200, 10.600 – 11.600

Strahlweg (SW): 8.700 – 9.400, 10.200 – 10.600, 11.600 – 12.200

Trittstein (TR): 9.600 – 9.700

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
73_04	Uferschutzmaßnahme (z.B. durch Abzäunung von Weideflächen)	hoch	im gesamten PA, wenn nötig
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	sehr hoch	im gesamten PA km 8,1 - 12,2
73_09	Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen	mäßig	siehe GSG-Kartierung (Verortung) - km 10,008 - 10,208 u. 9,108 - 9,208
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	sehr hoch	im SU-Bereich
74_07	Entwässerungsgraben kammern oder verfüllen	hoch	nur innerhalb SU-Bereichen
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	hoch	innerhalb der SU-Bereiche
79_03	Gewässerunterhaltung terminlich einschränken	mäßig	
79_05	keine Grundräumung	hoch	
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	hoch	bis 73_05 wirksam
79_07	keine Krautung	hoch	wenn 73_05 wirksam
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	mäßig	gesamtes PA km 12,173 - 8,1
93_09	sonstige Maßnahme zur Reduzierung der Belastungen infolge Landentwässerung	hoch	siehe 73_05

Strahlursprung (SU): 8.100 – 8.700, 9.400 – 10.200, 10.600 – 11.600

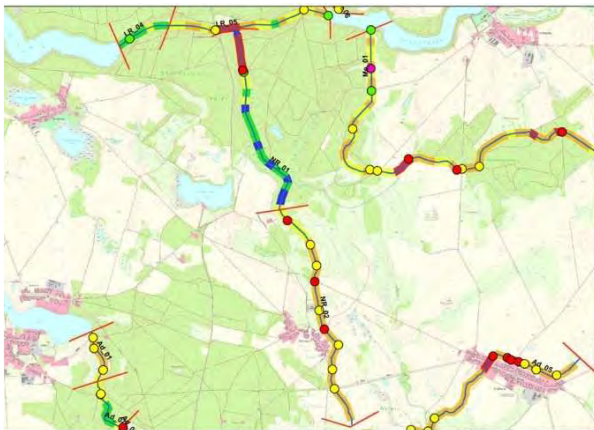
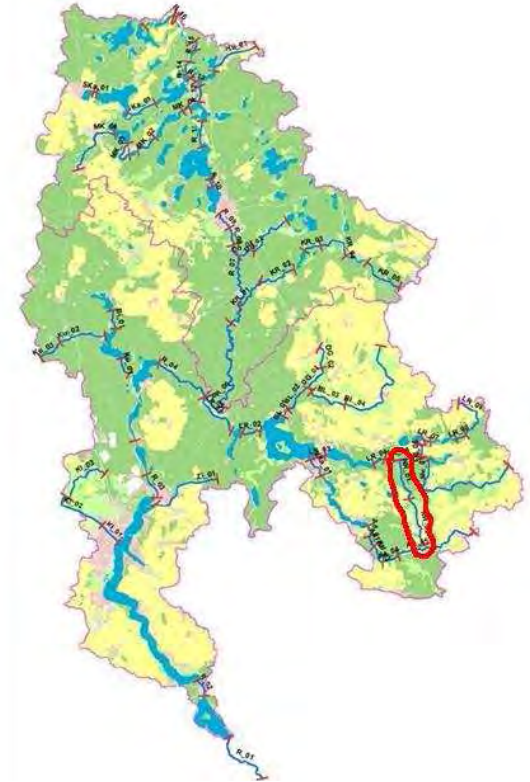
Strahlweg (SW): 8.700 – 9.400, 10.200 – 10.600, 11.600 – 12.200

Trittstein (TR): 9.600 – 9.700

# Neuer Rohrwiesengraben



## Neuer Rohrwiesengraben



# Neuer Rohrwiesengraben – NR\_01

## Infos zur Bestandssituation

### Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 2 u. 3 (gering u. mäßig verändert)

Sohle: meist GK 3

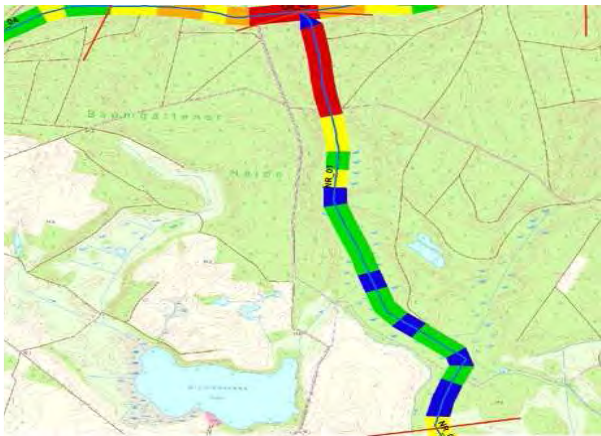
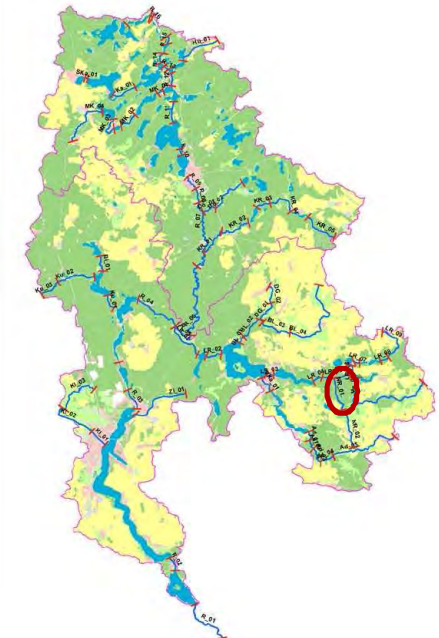
Ufer: GK 1 bis 3 (unverändert)

Defizit: 0 -> kein Handlungsbedarf gem. WRRL

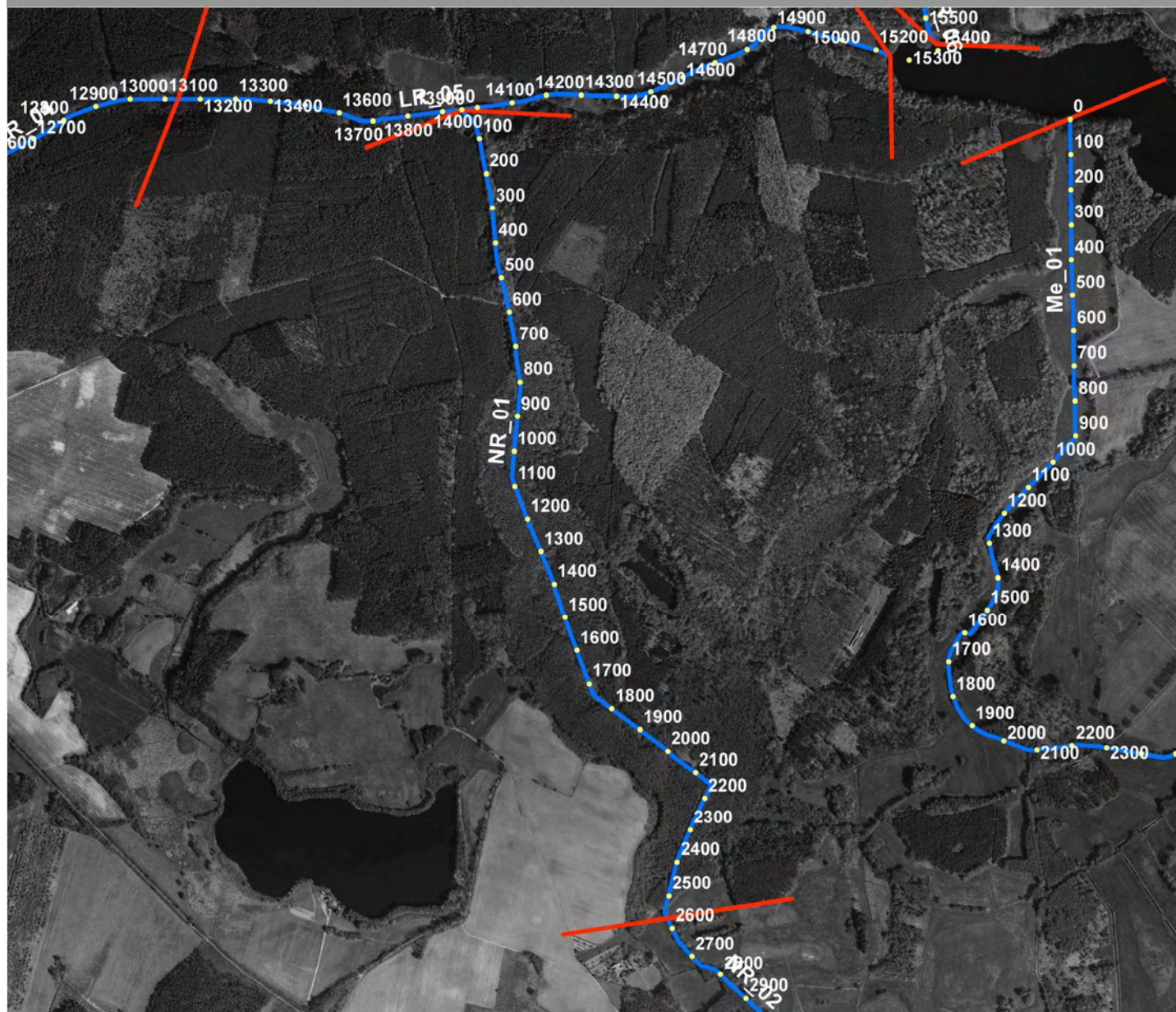
Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

(1 Verrohrung, 1 Teibholzrechen)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 11 (organisch geprägter Bach), SPA „Obere Havelniederung“, Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“, Bodendenkmal-VF entlang des PA, südl. Teil von Niedermoor mit mittleren u. hohem Sanierungsbedarf bedeckt, keine LRT



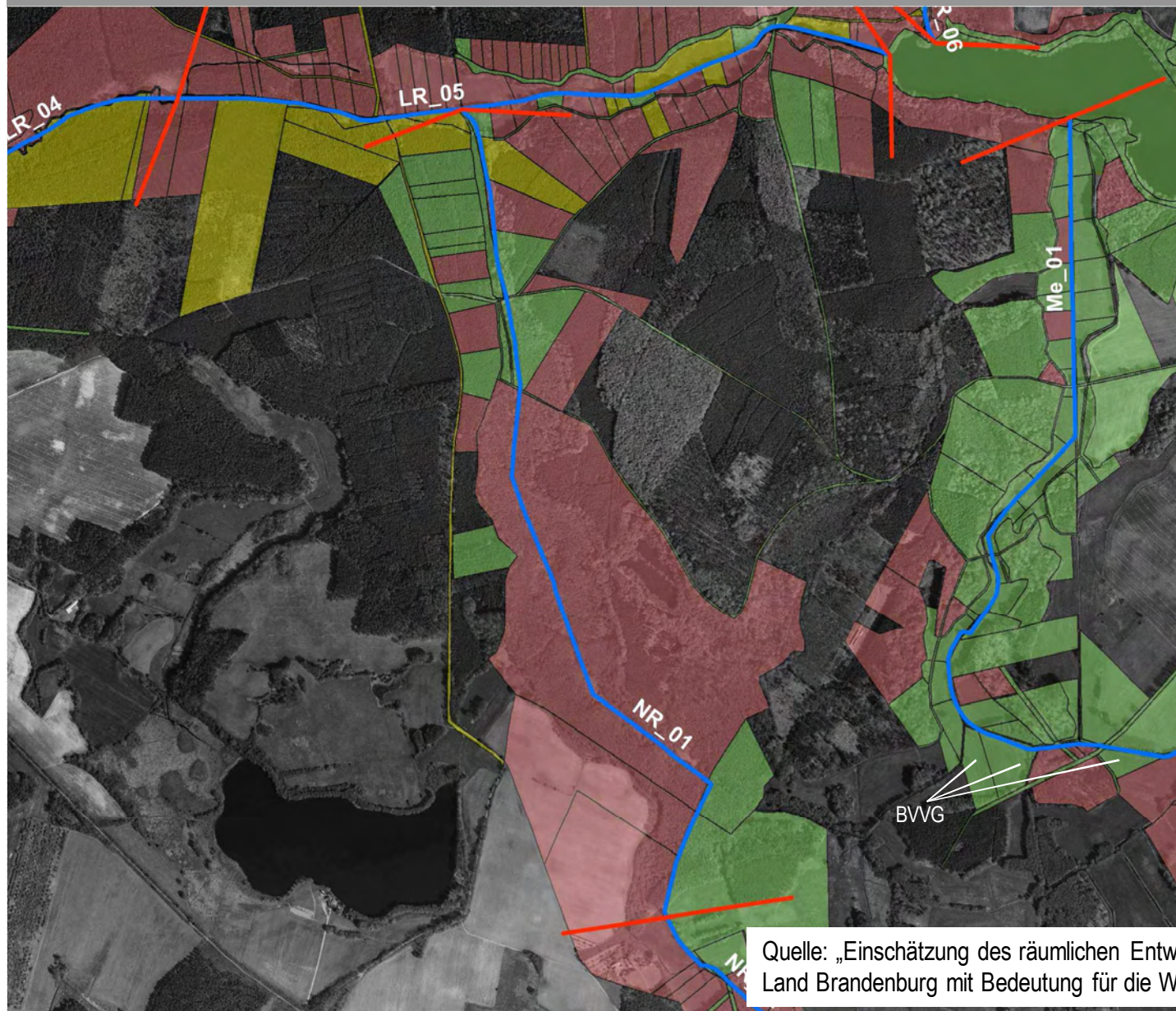
# Neuer Rohrwiesengraben – NR\_01 Infos zur Bestandssituation





# Neuer Rohrwiesengraben – NR\_01

# Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

# Neuer Rohrwiesengraben – NR\_01

## GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	hoch	va01
69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit	hoch	gf01 rückbauen
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	
79_05	keine Grundräumung	hoch	
79_07	keine Krautung	hoch	
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	mäßig	

Strahlursprung (SU): m 0 – 2.600

Strahlweg (SW): -

# Neuer Rohrwiesengraben – NR\_02 Infos zur Bestandssituation

## Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 3 (mäßig verändert)

Sohle: meist GK 4 bis 5 (deutlich bis stark verändert)

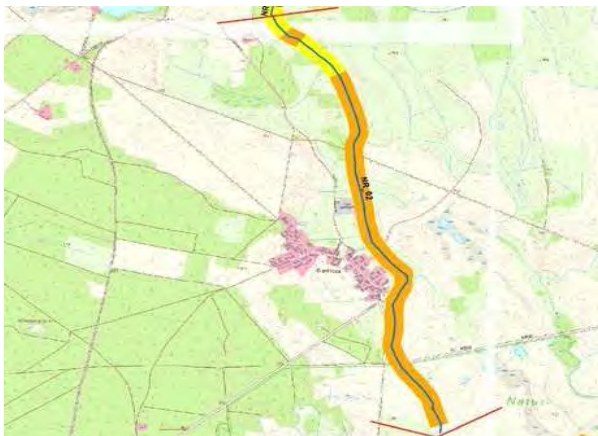
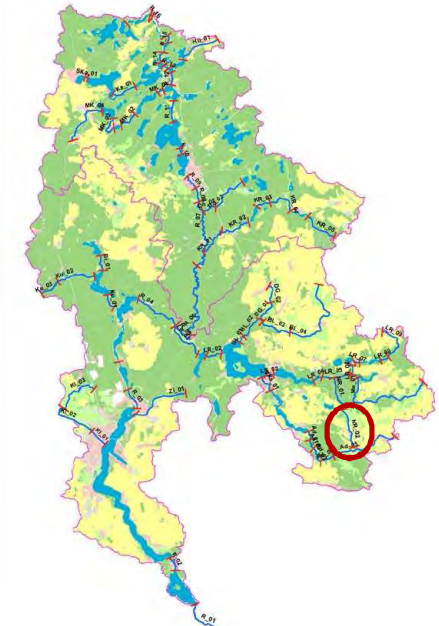
Ufer: GK 2 bis 4 (gering- bis deutlich verändert)

Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

(10 Verrohrungen, 2 bewegl. Wehre)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 11 (organisch geprägter Bach), komplett v. SPA Obere Havelniederung überdeckt, im S NSG „Harenzacken“, Bodendenkmal in Mitte des PA, im nördl. PA Niedermoore mit mittleren u. hohem Sanierungsbedarf, keine LRT

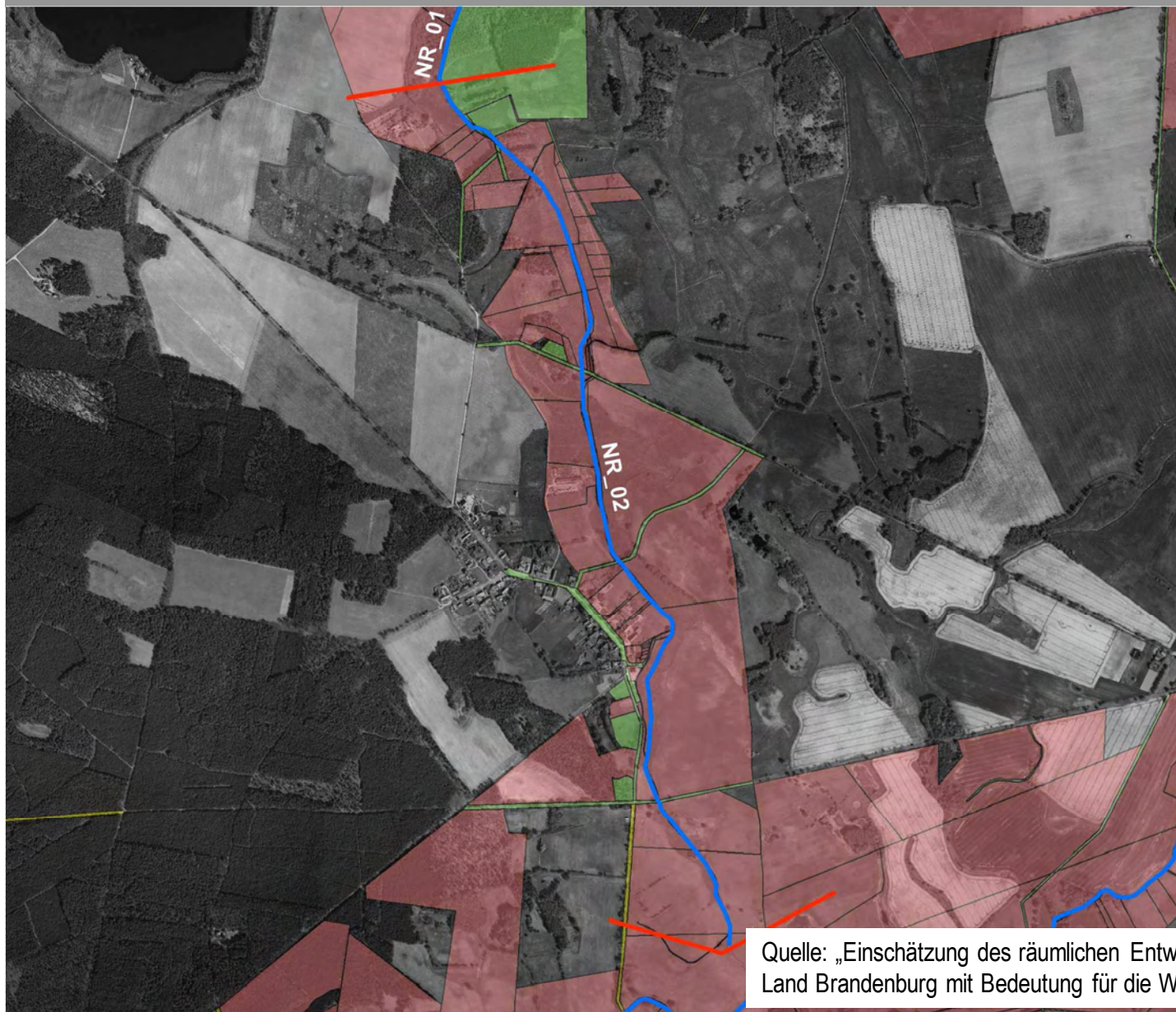


# Neuer Rohrwiesengraben – NR\_02 Infos zur Bestandssituation



# Neuer Rohrwiesengraben – NR\_02

# Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

# Neuer Rohrwiesengraben – NR\_02

## GEK-Maßnahmen (1)

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	hoch	
61_09	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	hoch	
63_03	flussbegleitendes Feuchtgebiet renaturieren	hoch	durch 74_11
65_09	sonstige Maßnahme zur Förderung des natürlichen Rückhalts	hoch	durch 69_02 und 72_08
69_02	Stauanlage/Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe/Gleite ersetzen	sehr hoch	
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	hoch	
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	sehr hoch	in SU Zielkorridor beidseitig 7,5 m, km 2,55 - 3,5; beidseitig je 20 m an km 3,5 - 5,6
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	sehr hoch	
72_08	naturnahe Strömungsenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläuerungen)	sehr hoch	Maßnahmen LWH geplant/ausgeführt
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	mäßig	
73_04	Uferschutzmaßnahme (z.B. durch Abzäunung von Weideflächen)	hoch	im ganzen PA

Strahlursprung (SU): 2.550 – 4.200

Strahlweg (SW): -

# Neuer Rohrwiesengraben – NR\_02

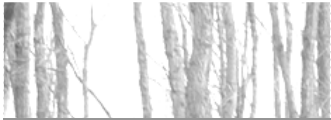
## GEK-Maßnahmen (2)

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	sehr hoch	im ganzen PA
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	sehr hoch	im ZK für SU
74_11	Wiedervernässung eines trockengefallenen Feuchtgebietes	hoch	innerhalb der SU
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	hoch	nur im SU
79_03	Gewässerunterhaltung terminlich einschränken	mäßig	
79_05	keine Grundräumung	hoch	
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	hoch	bis 73_05 wirksam
79_07	keine Krautung	hoch	wenn 73_05 wirksam
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	mäßig	
93_09	sonstige Maßnahme zur Reduzierung der Belastungen infolge Landentwässerung	hoch	durch 69_02 und 72_08

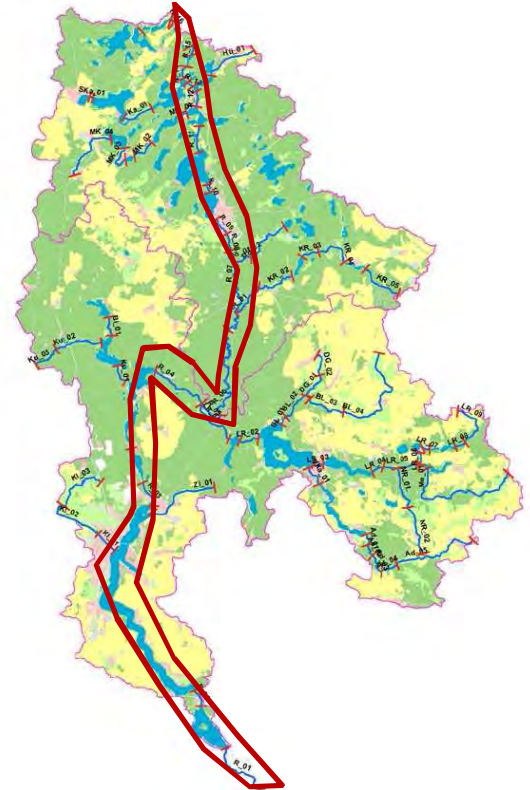
Strahlursprung (SU): 2.550 – 4.200

Strahlweg (SW): -

# Rhin



# Rhin





# Rhin – R\_05 Infos zur Bestandssituation



## Morphologie:

Gesamtbewertung: meist Güteklasse [GK] 3 (mäßig verändert)

Sohle: meist GK 4 bis 5 (deutlich bis stark verändert)

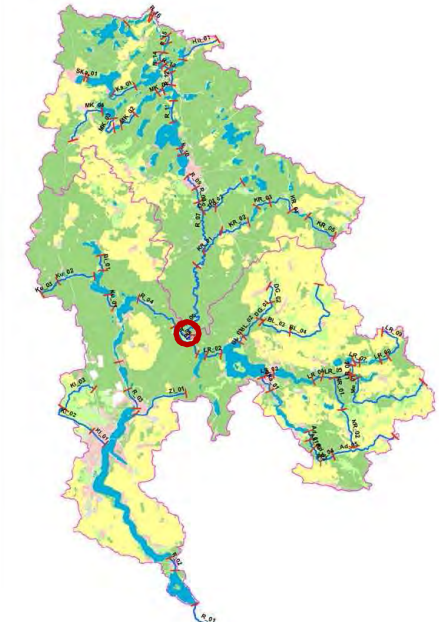
Ufer: GK 2 bis 4 (gering- bis deutlich verändert)

Defizit: -1 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **wahrscheinlich gegeben**

(1 bewegl. Wehr, 1 Grundschwelle, 1 Brückenbauwerk)

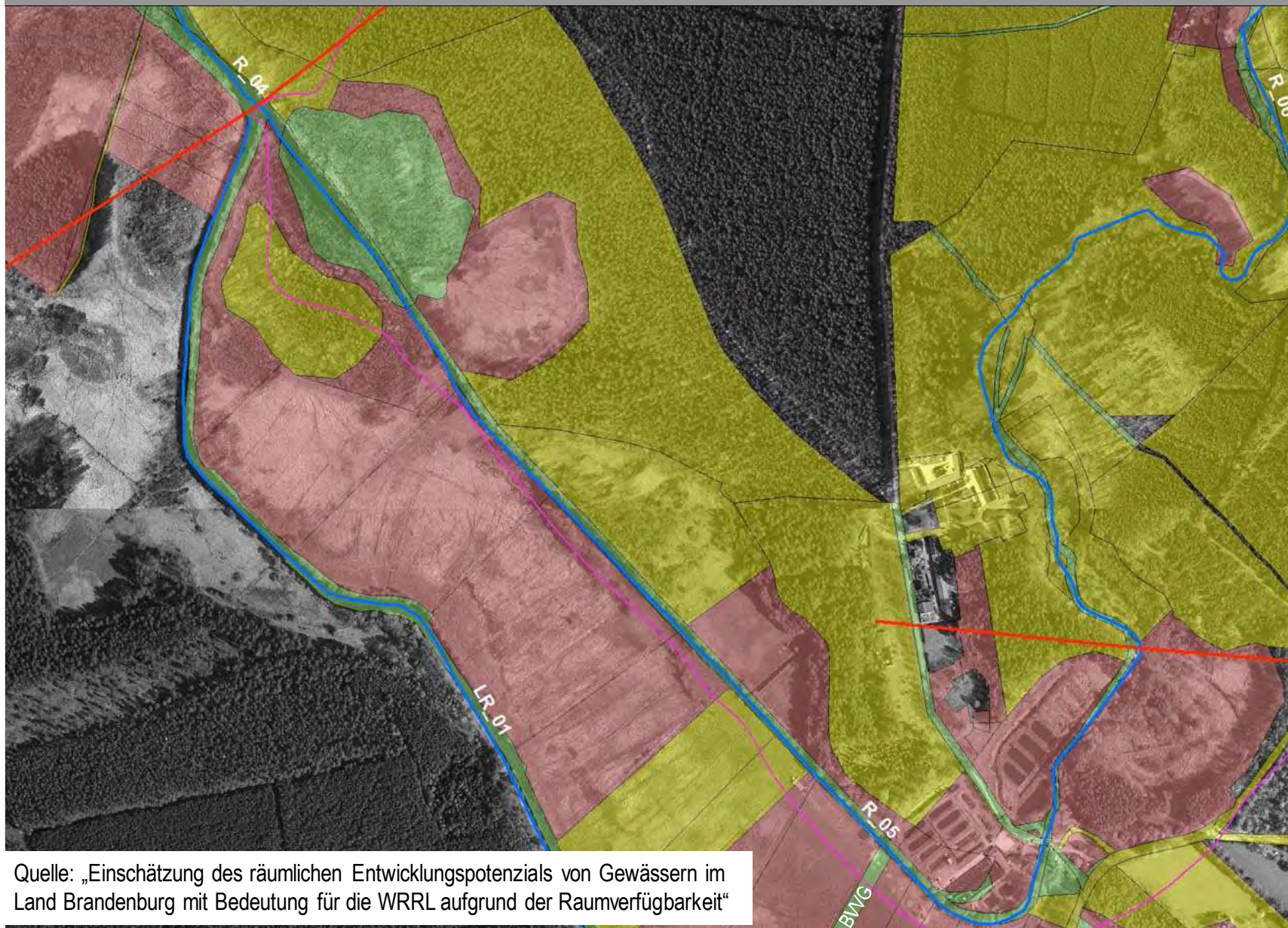
sonstiges: Fließgewässer-Typ 15 (sandgeprägter Fluss), innerhalb Niedermoorbereich (San.-Bedarf mittel - hoch), innerhalb FFH- und NSG-Gebiet „Rheinsberger Rhin und Hellberge“ als auch FFH „Rheinsberger Rhin und Hellberge Ergänzung“ sowie Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“, LRT 3260 fast gesamter PA, tlw. 91E0 u. 9190, im südl. PA Bodendenkmal, Hauptwasserwanderoute 6



# Rhin – R\_05 Infos zur Bestandssituation



## Rhin – R\_05 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

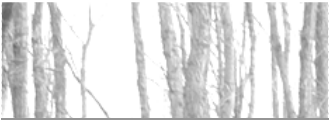
# Rhin – R\_05 GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	hoch	kein HW bzw. NW Problem
69_08	Umgehungsgerinne optimieren	hoch	
72_01	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	sehr hoch	km 95,9 - 96,2; Dimensionierung gering, so dass bei MW/HW Ausuferung erfolgt
72_08	naturnahe Strömungslenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	sehr hoch	unterhalb km 96,3 - 94,8
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	mäßig	is unterhalb km 96,3
74_02	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferrehne)	sehr hoch	km 95,9 - 96,2; übernimmt u.a. die Funktion eines naturnahen Sandfanges
74_03	Sekundäraue entwickeln (z.B. Initialbepflanzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)	sehr hoch	km 95,9 - 96,2; übernimmt u.a. die Funktion eines naturnahen Sandfanges
76_01	Querbauwerk beseitigen (nicht für Herstellung der linearen Durchgängigkeit! → siehe 69_01)	sehr hoch	Funktion ökologischer Sandfang (siehe 72_01, 74_02, 74_03)
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	Minimaleingriff wie bisher beibehalten
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	mäßig	

Strahlursprung (SU): -

Strahlweg (SW): -

# Rhin – R\_06 Infos zur Bestandssituation



## Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 3 (mäßig verändert)

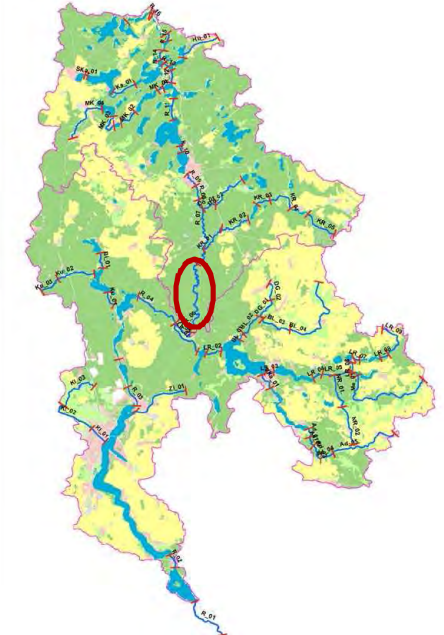
Sohle: meist GK 3 bis 4 (deutlich verändert)

Ufer: meist GK 2 und 3 (gering bis mäßig verändert)

**Defizit: 0 -> kein Handlungsbedarf gem. WRRL**

Durchgängigkeit: **gegeben** (3 Brückenbauwerke)

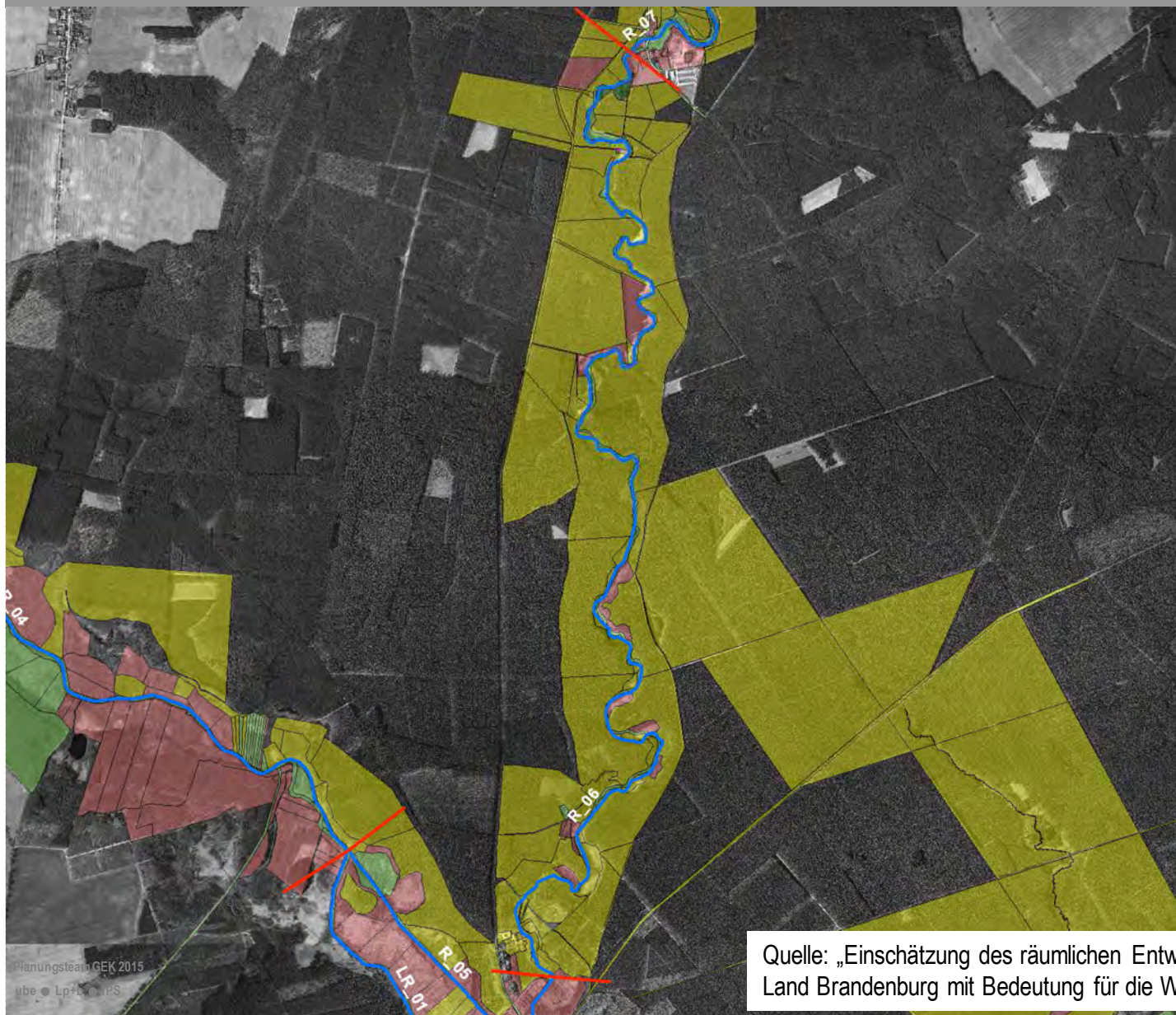
sonstiges: Fließgewässer-Typ 15 (sandgeprägter Fluss), innerhalb Niedermoorbereich (San.-Bedarf mittel), Moorprojekt Zippelsförde -> Vorstudie ab 2011, innerhalb FFH- und NSG-Gebiet „Rheinsberger Rhin und Hellberge“ als auch „Rheinsberger Rhin und Hellberge Ergänzung“ sowie Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“, LRT 91E0 & 9110, vereinzelt Bodendenkmale, Mühle



# Rhin – R\_06 Infos zur Bestandssituation



## Rhin – R\_06 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“



## Rhin – R\_06 GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	Minimaleingriff weiter beibehalten

Strahlursprung (SU): -  
Strahlweg (SW): -

**Keine weiteren Maßnahmen  
zwingend notwendig**



# Rhin – R\_07 Infos zur Bestandssituation

## Morphologie:

Gesamtbewertung: überwiegend Güteklasse [GK] 2 u 3 (gering/mäßig verändert)

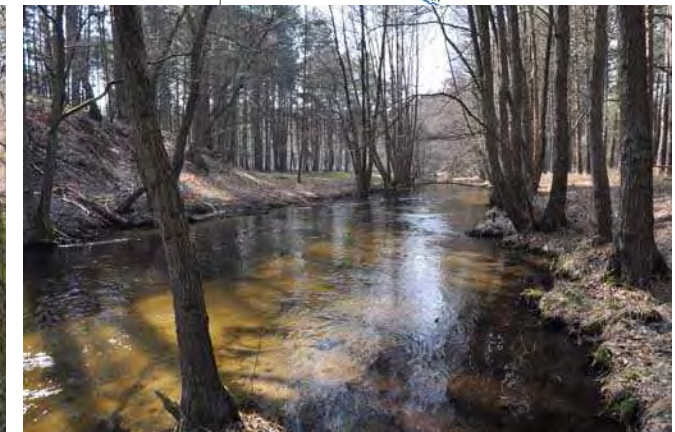
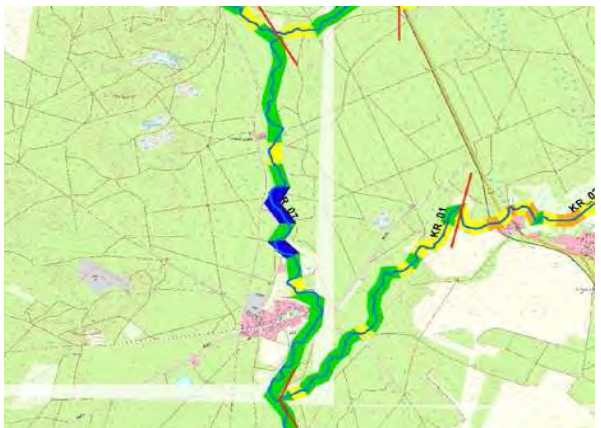
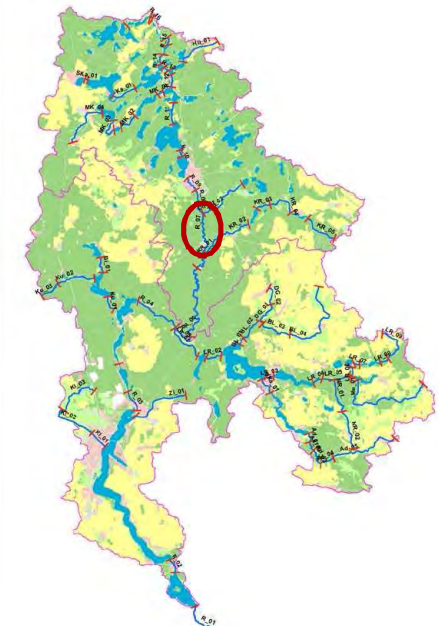
Sohle: meist GK 3 – 4 (deutlich verändert)

Ufer: meist GK 2 u. 3 (gering bis mäßig verändert)

**Defizit: 0 -> kein Handlungsbedarf gem. WRRL**

Durchgängigkeit: **gegeben** (1 raue Gleite, 1 Sohlschwelle, 1 Verrohrung, 5 Brückenbauwerke)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 21 (Seeausflussgeprägtes Fließgewässer), innerhalb FFH- und NSG-Gebiet „Rheinsberger Rhin und Hellberge“ sowie Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“, rs Bodendenkmals-VF, Historische Übergänge, stellenweise LRT 91E0, 6430, 9110 u. 6510, Hauptwasserwanderroute 6



# Rhin – R\_07 Infos zur Bestandssituation



# Rhin – R\_07 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“



## Rhin – R\_07 GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	Minimaleingriff weiter beibehalten

Strahlursprung (SU): -  
Strahlweg (SW): -

**Keine weiteren Maßnahmen  
zwingend notwendig**

# Rhin – R\_08 Infos zur Bestandssituation



## Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 5 (stark verändert)

Sohle: GK 4 bis 6 (deutlich bis sehr stark verändert)

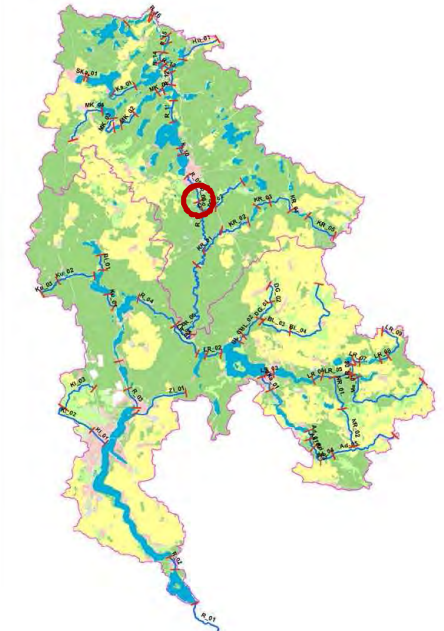
Ufer: meist GK 5

Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **gegeben**

(1 kleiner Absturz, 1 Brückenbauwerk)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 21 (Seeausflussgeprägte Fließgewässer), innerhalb Niedermoorbereich (San.-Bedarf mittel - hoch), innerhalb FFH- und NSG-Gebiet „Rheinsberger Rhin und Hellberge“ sowie Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“, Bodendenkmalverdachtsflächen u. in Bearbeitung, Untermühle, im südl. Bereich LRT 91E0 u. 6430



# Rhin – R\_08 Infos zur Bestandssituation



## Rhin – R\_08 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

## Rhin – R\_08 GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
63_03	flussbegleitendes Feuchtgebiet renaturieren	hoch	durch 72_08; vgl. 74_01
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	sehr hoch	ZK = rs 50 m (mindestens) in SU-Bereichen
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	sehr hoch	in SU-Bereichen
70_07	Ufersicherungen rückbauen	hoch	rechtes Ufer, Stat ca. 111550-112050
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	hoch	im SU-Bereich
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläuserungen)	sehr hoch	in SU-Bereichen: Strömung ausschließlich auf rechtes Ufer lenken, auf gesamter Länge
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	sehr hoch	kein grüner Verbau, im SU-Bereich, v.a. rechts- u. linksseitig/gruppenweise, um Eigendynamik nicht einzuschränken
73_09	Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen	mäßig	GSG-Kartierung km 111,247 - 113,647
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. zur partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	sehr hoch	im SU-Bereich
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	mäßig	

Strahlursprung (SU): 111.550 – 112.050

Strahlweg (SW): 111.150 – 111.550, 112.050 – 112.250



# Rhin – R\_09 Infos zur Bestandssituation



## Morphologie:

Gesamtbewertung: meist Güteklasse [GK] 4 (deutlich verändert)

Sohle: GK 4 und 5 (deutlich und stark verändert)

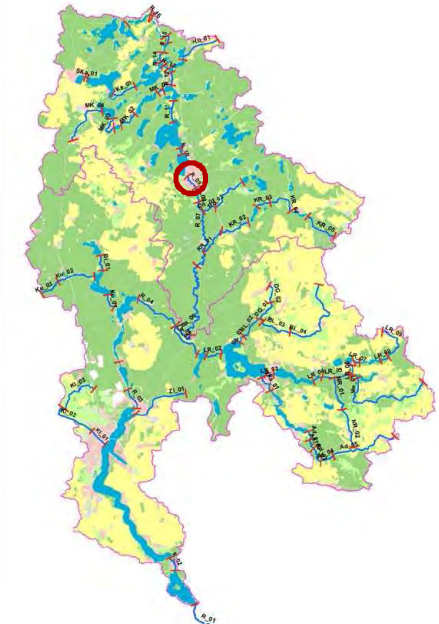
Ufer: GK 3 bis 6 (mäßig bis sehr stark verändert)

Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

(1 bewegl. Wehr, 4 Brückenbauwerk)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 21 (Seeausflussgeprägte Fließgewässer), südl. Abschnitt innerhalb FFH- „Rheinberger Rhin und Hellberge“, gesamter PA Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“, im südl. Abschnitt LRT 6510, Bodendenkmale entlang des PA, im N Mühle, Hauptwasserwanderroute, im N kreuzt Ruppiner Land Rundwanderweg PA



# Rhin – R\_09 Infos zur Bestandssituation



# Rhin – R\_09 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

## Rhin – R\_09 GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
69_05	Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)	sehr hoch	wenn 69_07 nicht möglich
69_07	Umgehungsgerinne anlegen	sehr hoch	wenn hierfür Raumangebot gegeben, ansonsten 69_05
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	sehr hoch	in der Ortslage
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	sehr hoch	GSG-Abschnitt: 112650 - 112850 + 113050 - 113250
72_09	Gewässerprofil aufweiten / Vorlandabsenkung (z.B. Böschungs- / Verwallungsabtrag bis uh. MW-Linie, Anlage einer Berme)	hoch	GSG-Abschnitt: 112650 - 112850 + 113050 - 113250
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	mäßig	dort, wo nicht unmittelbar Privatgärten angrenzen
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	sehr hoch	nur stellenweise erforderlich
73_09	Bauschutt, Schrott, Müll oder Gartenabfälle im Uferbereich entfernen	mäßig	fast flächendeckend im PA
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	mäßig	

Strahlursprung (SU): -

Strahlweg (SW): -

# Rhin – R\_14 Infos zur Bestandssituation



## Morphologie:

Gesamtbewertung: überwiegend Güteklasse [GK] 3 (mäßig verändert)

Sohle: meist GK 3 bis 5 (stark verändert)

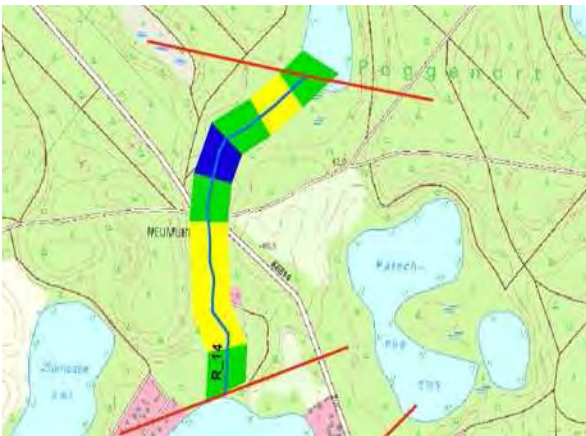
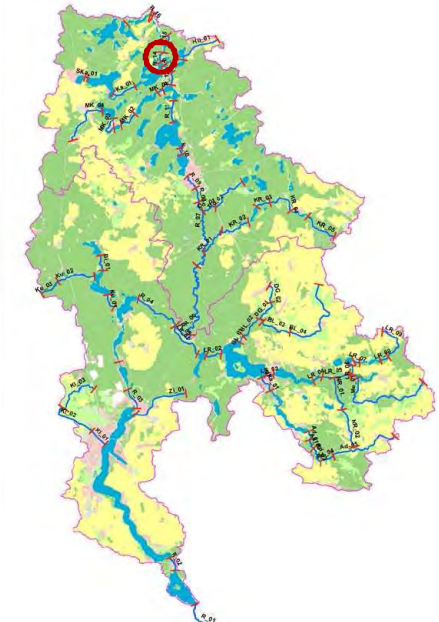
Ufer: GK 1 bis 4 (unverändert bis deutlich verändert)

Defizit: 0 -> kein Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **gegeben**

(1 Verrohrung, 1 Brückenbauwerk)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 21 (seeausflussgeprägte Fließgewässer), innerhalb FFH „Himmelreich“, Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“, südl. PA Bodendenkmal Is, Mühle „Zechliner Hütte“, keine Moore, im S u. N großfl. LRT 91E0, Hauptwasserwanderoute 6



# Rhin – R\_14 Infos zur Bestandssituation



## Rhin – R\_14 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“



## Rhin – R\_14 GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	

Strahlursprung (SU): -  
Strahlweg (SW): -

**keine weiteren Maßnahmen  
zwingend notwendig**



# Rhin – R\_15 Infos zur Bestandssituation

## Morphologie:

Gesamtbewertung: überwiegend Güteklasse [GK] 3 (mäßig verändert)

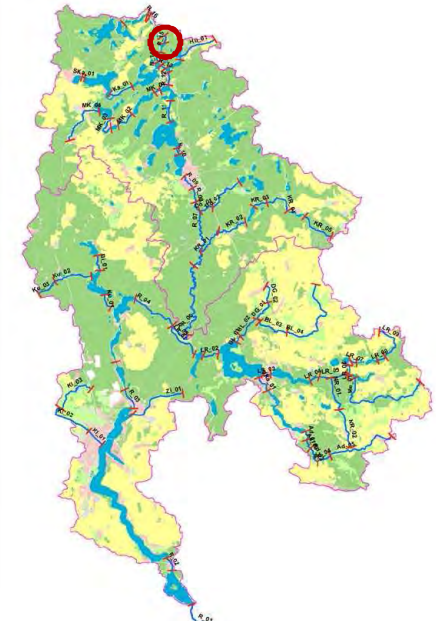
Sohle: GK 2 bis 4 (gering bis deutlich verändert)

Ufer: meist GK 2

Defizit: 0 -> kein Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **wahrscheinlich gegeben**  
(2 Verrohrungen)

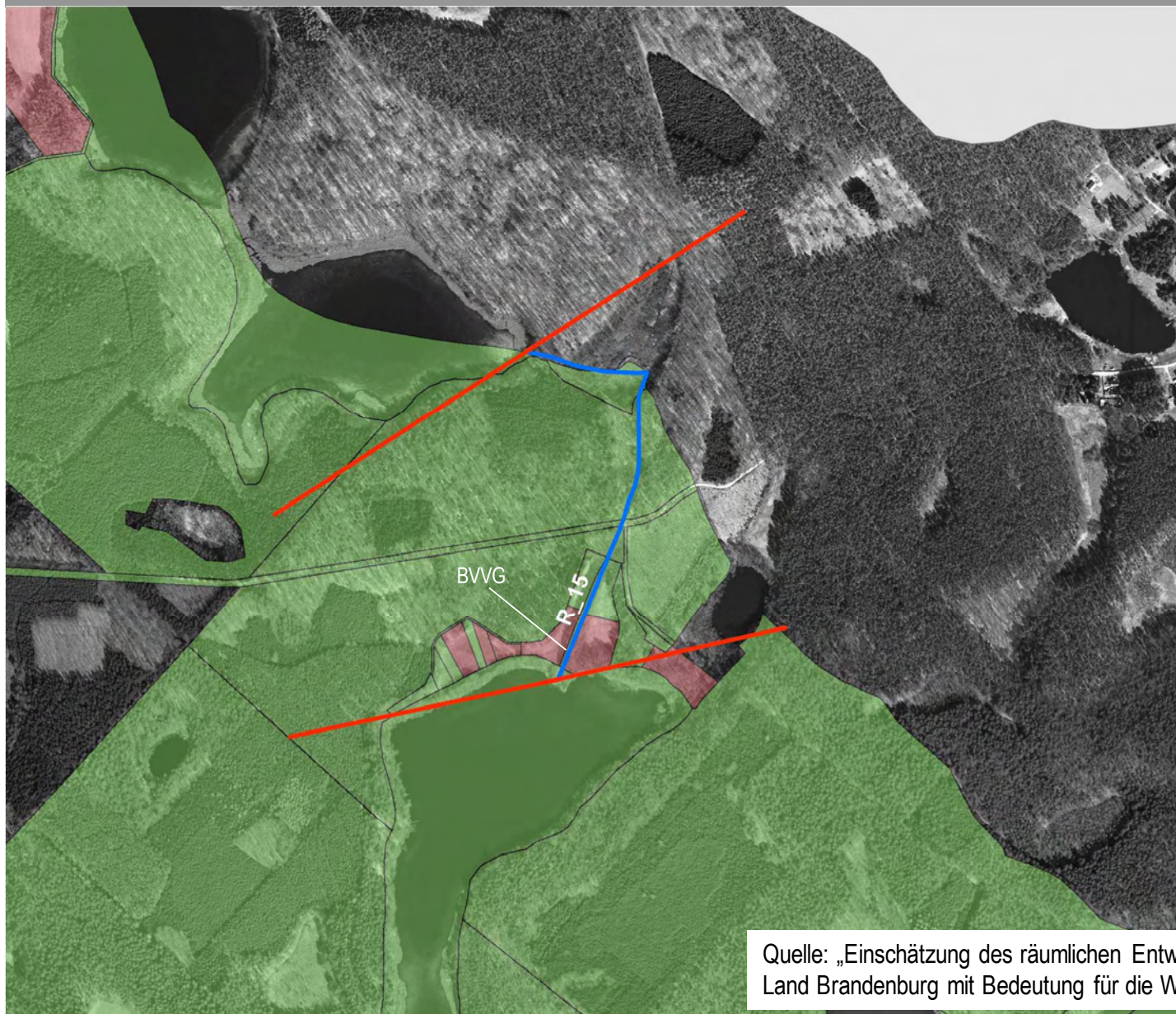
sonstiges: Fließgewässer-Typ 21 (seeausflussgeprägtes Fließgewässer), innerhalb FFH „Himmelreich“ und Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“, in der Mitte des PA LRT 9110, Historischer Übergang, Hauptwasserwanderroute 6, keine Niedermoore und Bodendenkmale



# Rhin – R\_15 Infos zur Bestandssituation



## Rhin – R\_15 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“



## Rhin – R\_15 GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	

Strahlursprung (SU): -  
Strahlweg (SW): -

**keine weiteren Maßnahmen  
zwingend notwendig**

## Rhin – R\_16 Infos zur Bestandssituation

### Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 2 u. 3 (gering u. mäßig verändert)

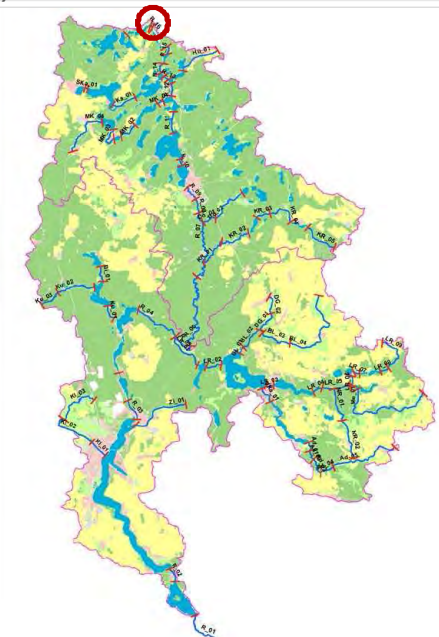
Sohle: GK 4 bis 5 (deutlich bis stark verändert)

Ufer: GK 1 bis 3 (unverändert)

Defizit: 0 -> kein Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **wahrscheinlich gegeben**  
(1 Verrohrung)

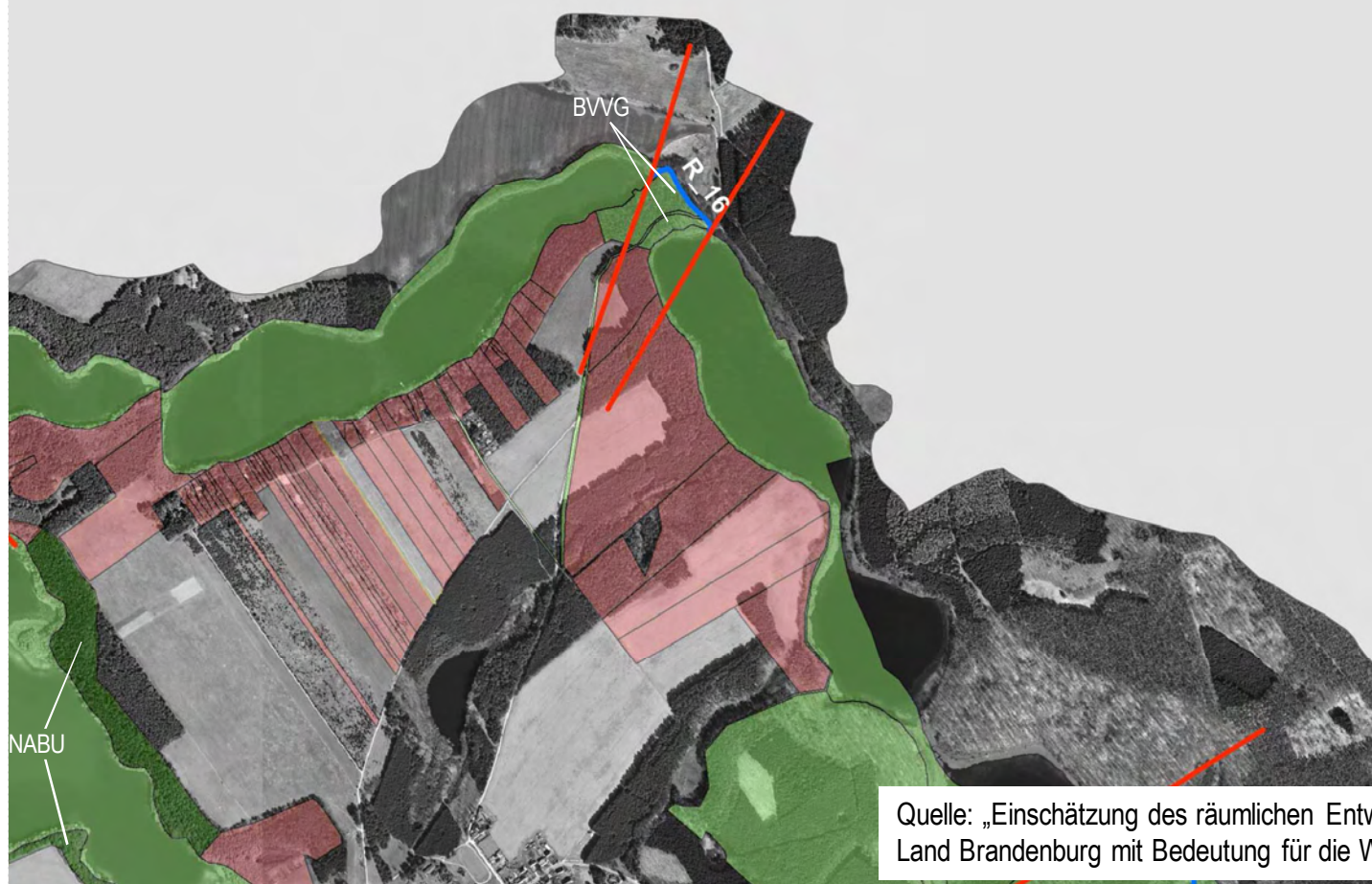
sonstiges: Fließgewässer-Typ 21 (seeausflussgeprägte Fließgewässer), rs FFH „Himmelreich“, rs Naturpark „Stechlin-Ruppiner-Land“, Historische Übergang, Hauptwasserwanderroute 6, keine Moore, LRT und BD



# Rhin – R\_16 Infos zur Bestandssituation



# Rhin – R\_16 Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“



## Rhin – R\_16 GEK-Maßnahmen

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	

Strahlursprung (SU): -  
Strahlweg (SW): -

**keine weiteren Maßnahmen  
zwingend notwendig**



# Zietzenowgraben



## Zietzenowgraben



# Zietzenowgraben – Zi\_01 Infos zur Bestandssituation

## Morphologie:

Gesamtbewertung: Güteklasse [GK] 5 u. 6 (stark u. sehr stark verändert)

Sohle: meist GK 6 o. 7 (vollständig verändert)

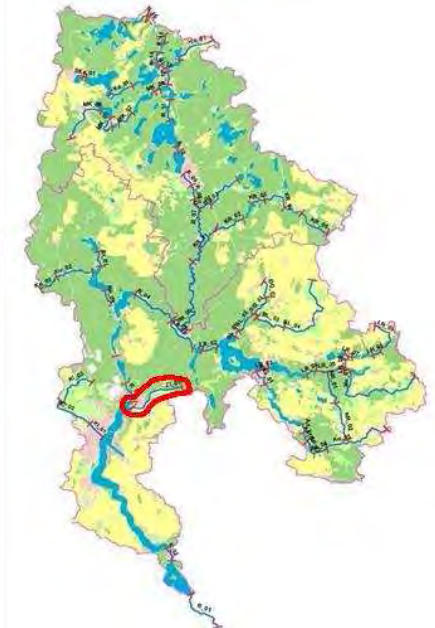
Ufer: meist GK 5

Defizit: -2 -> Handlungsbedarf gem. WRRL

Durchgängigkeit: **nicht gegeben**

(1 Damm, 1 Sohlschwelle, 9 Verrohrungen)

sonstiges: Fließgewässer-Typ 14 (sandgeprägter Tieflandbach), Naturpark „Stechlin-Ruppiner Land“, Historischer Übergang, Hauptwasserwanderoute 6, im südl. Abschnitt BD-verdachtsflächen, kein LRT und Moore



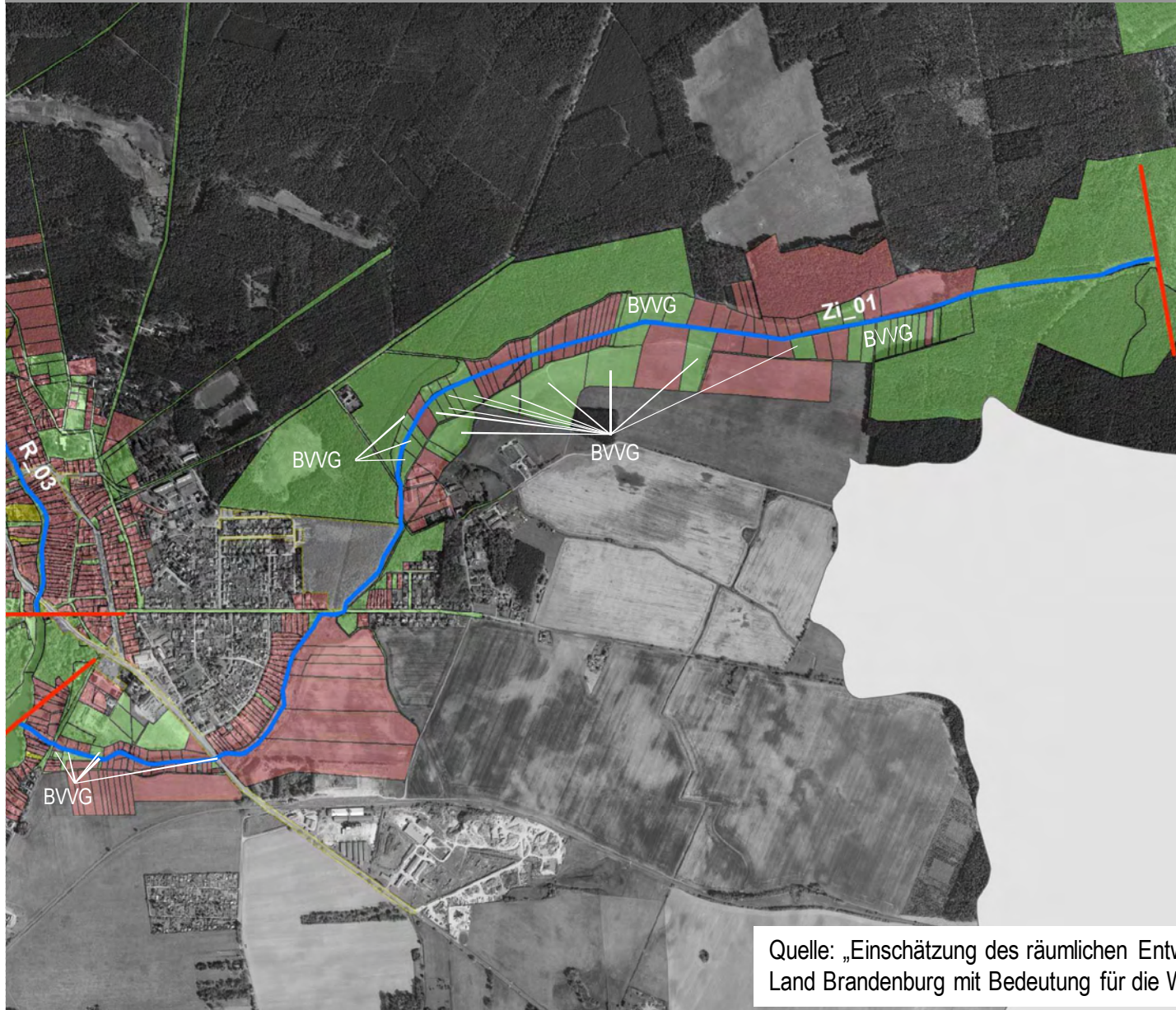
# Zietzenowgraben – Zi\_01

# Infos zur Bestandssituation



## Zietzenowgraben – Zi\_01

## Flächenverfügbarkeit



Quelle: „Einschätzung des räumlichen Entwicklungspotenzials von Gewässern im Land Brandenburg mit Bedeutung für die WRRL aufgrund der Raumverfügbarkeit“

# Zietzenowgraben – Zi\_01

# GEK-Maßnahmen (1)

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	hoch	siehe 72_08
61_09	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	hoch	siehe 73_05
65_09	sonstige Maßnahme zur Förderung des natürlichen Rückhalts	hoch	siehe 73_05
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	hoch	v03
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	sehr hoch	in SU-Bereichen ZK beidseitig 10 m
70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor	sehr hoch	
70_06	Strömunglenker einbauen (z.B. Palisaden, Totholz)	sehr hoch	in SU-Bereichen km 1,1 - 1,6 (Ortschaft)
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläuerungen)	sehr hoch	in SU km 0,1 - 0,6 + 1,6 - 1,9 + 2,5 - 3,6
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	mäßig	einseitig denkbar
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	sehr hoch	km 1,7 - 3,8

Strahlursprung (SU): m 100 – 600, 1.100 – 1.900, 2.500 – 3.600

Strahlweg (SW): m 600 – 1.100, 1.900 – 2.500, 3.600 – 4.400

# Zietzenowgraben – Zi\_01

# GEK-Maßnahmen (2)

Maßn.-ID	Maßnahmen-Beschreibung	Umsetzungs-priorität	Bemerkung
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	sehr hoch	im SU
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	hoch	
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	hoch	im SU
79_03	Gewässerunterhaltung terminlich einschränken	mäßig	
79_05	keine Grundräumung	hoch	
79_06	Krautung optimieren (z.B. mäandrierend, einseitig, terminlich eingeschränkt)	hoch	bis 73_05 wirksam
79_07	keine Krautung	hoch	wenn 73_05 wirksam
79_10	fortgeschrittene Sohl- / Uferstrukturierung belassen / schützen	mäßig	
93_09	sonstige Maßnahme zur Reduzierung der Belastungen infolge Landentwässerung	hoch	siehe 73_05

Strahlursprung (SU): m 100 – 600, 1.100 – 1.900, 2.500 – 3.600

Strahlweg (SW): m 600 – 1.100, 1.900 – 2.500, 3.600 – 4.400